

Angaben zur Person

Hans Galli, geboren 1957 bei Wil SG. Matura und Primarlehrerpatent, danach Musikstudium am Konservatorium Schaffhausen mit Hauptfach Klavier (Christian Spring) und den Nebenfächern Gesang (Marcela Tomes) und Komposition (Klaus Cornell). Nach dem Lehrdiplom Weiterstudium an der Musikhochschule Zürich bei Daniel Fueter und Ruth Hiltmann. Musikalische Tätigkeit mit Schwerpunkt im Bereich zeitgenössischer Musik und als Liedbegleiter. Lehrtätigkeit an der Pädagogischen Maturitätsschule Kreuzlingen und an der Pädagogischen Hochschule Thurgau.

Zur Musik:

Georg Iwanowitsch Gurdjieff (1877 – 1949)

Aufgewachsen im Kaukasus als Sohn eines griechischen Vaters und einer armenischen Mutter. Getrieben von Fragen nach dem tiefen Sinn und dem Zweck der menschlichen Existenz unternahm er Expeditionen nach Ägypten, Tibet, Indien, Afghanistan und Zentralasien. Auf seinen Reisen vermochte er die traditionelle Musik des Orients aufzunehmen und sich anzueignen. Nach etwa zwanzigjähriger Suche findet man Gurdjieff wieder in Europa mit einer umfassenden theoretischen und praktischen Lehre, die das esoterische Wissen des Orients und die wissenschaftliche Methodik des Westens zu einem Ganzen vereinte. Neben vielen unbekanntem Quellen enthält Gurdjieffs System Elemente des Sufismus, gewisser buddhistischer und hinduistischer Traditionen sowie christlicher Mystik. Die musikalischen Themen, die er während seiner Pilgerschaft in Asien gehört hatte, waren die Quelle der über 300 Klavierstücke, die 1925 in Zusammenarbeit mit dem Komponisten Thomas de Hartmann entstanden.